

**Anfrage des Rats Herrn Grenda:
Grüne Welle – Audis Exklusivrecht in Düsseldorf
zur Ratssitzung am 06.02.2020**

Frage 1:

Unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen inkl. Vertragspartnern wurde der Exklusivvertrag zur Nutzung der Telemetriedaten der Lichtsignalanlagen (Ampeln) für die alleinige Nutzung eines Automobilherstellers (namentlich Audi) der Stadt Düsseldorf sowie der Traffic Technology Services (TTS) und möglichen weiteren Vertragspartnern geschlossen?

Antwort:

Im Rahmen des im Sommer 2019 abgeschlossenen Forschungsprojektes „KoMoD – Kooperative Mobilität im digitalen Testfeld Düsseldorf“ wurde zusammen mit den Projektpartnern GEVAS software GmbH und Traffic Technology Services Europe GmbH (TTS) eine projektspezifische Anbindung privater Service Provider an die städtische Verkehrssystemmanagement-Zentrale entwickelt.

Mit Datum vom 19.12.2019 wurde nach Prüfung durch das Rechtsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf zwischen dem Amt für Verkehrsmanagement und der Firma TTS ein Datenüberlassungsvertrag geschlossen. Der Vertrag regelt, unter welchen Rahmenbedingungen die „Ampeldata“ zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere ist die Stadt als Datengeber in ihrem Verfügungsrecht über die überlassenen Daten in keiner Weise beschränkt und kann somit weiteren Nutzern entsprechende oder andere Nutzungsrechte einräumen. Die TTS als Datennutzer darf insbesondere die Daten weiterverarbeiten/veredeln und entsprechend vermarkten. Die AUDI AG nutzt die aufbereiteten Daten der TTS für ihren am 28.01.2020 eingeführten Dienst „Ampelinfo Online“.

Das beschriebene Vorgehen ist konform zum KoMoD-Verwertungsplan. Bei Förderprojekten mit Bundeszuwendungen (hier BMVI, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) ist die Ergebnisverwertung grundlegender Bestandteil der Projektförderung.

Frage 2:

Ab wann stehen die durch die Stadt Düsseldorf erhobenen, aufbereiteten Daten der Lichtsignalanlagen auf dem registrierungspflichtigen „Marktplatz der Mobilität“ (MDM) der Bundesanstalt für Straßenwesen (evtl. unter einer freien Lizenz (bspw. CC-0 oder Datenlizenz Deutschland Zero) zur Verfügung?

Antwort:

Der Mobilitäts Daten Markplatz des Bundes (MDM) ist aktuell weder technisch noch von den Service Level Agreements (SLA) in der Lage, als Informationsbroker für Rohdaten mit kurzer Latenz, wie z.B. Prozessdaten von Ampeln zu fungieren.

Die Stadt Düsseldorf arbeitet derzeit zusammen mit weiteren Mitgliedsstädten der OCA (Open Traffic Systems City Association) an der Erstellung eines Leitfadens zur Einführung kommunaler C-ITS Verkehrssysteme (C-ITS = Cooperative Intelligent Transport Systems) .

Das Vorhaben wird im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“ über die Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ durch das BMVI gefördert.

Ziel des Leitfadens ist es, im Dialog zwischen Städten und Industrie ein gemeinsames Verständnis bezüglich der Ausgestaltung der urbanen Mobilität der Zukunft zu entwickeln und hierfür die notwendige Ertüchtigung der Lichtsignalanlagen (LSA), Steuersysteme und Kommunikationsinfrastrukturen sowie die notwendige Verbesserung der stadtinternen Prozesse zu benennen.

Bezogen auf den gegenständlichen MDM wird eine Handlungsempfehlung der OCA an den Bund als Betreiber des MDM sein, den MDM für die zukünftige Nutzung im Rahmen von kooperativen Projekten u.a. gemäß o.g. Anforderungen zu ertüchtigen.

Sobald der MDM die o.g. Voraussetzungen erfüllt, wird die Stadt Düsseldorf ihrerseits die Schnittstelle zum MDM ertüchtigen und ihre „Ampelraten“ auf dem Mobilitäts Daten Markplatz anbieten.

Frage 3:

Welche Auswirkungen/Folgen hat das neue System auf die künftige Steuerung aller weiteren Anlagen und Signalgeber für bisher benachteiligte Fußgänger & Fahrradnutzende, zumal innerstädtisch die aktuellen Schaltungen nicht durchgehend auf Kfz-optimierte „Grüne Welle“ ausgelegt sind?

Antwort:

Der gegenständlich von Audi in Betrieb genommene Dienst „Ampelinfo Online“ gibt Geschwindigkeitsempfehlungen, um in der sog. „Grünen Welle“ zu fahren und hilft somit Halte und Stop-and-Go-Verkehre zu reduzieren. Bei einem Halt an der roten Ampel zählt ein Countdown die Sekunden bis zur nächsten Grünphase. Neben Komfort- und Sicherheitsgewinnen werden durch den Ampelphasenassistenten insbesondere Effizienzsteigerungen und damit Emissionsreduzierungen erzielt.

Die Stadt erhält von Audi anonymisierte und aggregierte Informationen von der Annäherung bzw. Überfahrt an den Ampeln. Diese sog. Floating Car Data sind für die städtischen Verkehrsplaner wichtige Informationen und ergänzen die bestehende Verkehrsdetektion bzw. -zählung.

Bei Überplanung der Ampeln werden sämtliche zur Verfügung stehenden Verkehrsinformationen genutzt, um eine bedarfsgerechte, alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigende Verkehrssteuerung zu etablieren.

Cornelia Zuschke
Beigeordnete